



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus₂₀₁₁

Bevölkerung und Haushalte

Landkreis
Rastatt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	222 324	100,0	108 942	113 382
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	8 751	3,9	4 451	4 300
5 - 9	10 141	4,6	5 232	4 909
10 - 14	12 043	5,4	6 192	5 851
15 - 19	12 527	5,6	6 522	6 005
20 - 24	12 217	5,5	6 399	5 818
25 - 29	11 901	5,4	6 068	5 833
30 - 34	11 791	5,3	5 767	6 024
35 - 39	12 700	5,7	6 153	6 547
40 - 44	17 907	8,1	8 850	9 057
45 - 49	20 342	9,1	10 338	10 004
50 - 54	18 339	8,2	9 303	9 036
55 - 59	15 615	7,0	7 828	7 787
60 - 64	13 238	6,0	6 527	6 711
65 - 69	10 597	4,8	5 172	5 425
70 - 74	13 293	6,0	6 141	7 152
75 - 79	9 239	4,2	4 072	5 167
80 - 84	6 668	3,0	2 625	4 043
85 - 89	3 600	1,6	992	2 608
90 und älter	1 415	0,6	310	1 105
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	5 106	2,3	2 607	2 499
3 - 5	5 521	2,5	2 771	2 750
6 - 9	8 265	3,7	4 305	3 960
10 - 15	14 503	6,5	7 463	7 040
16 - 18	7 546	3,4	3 945	3 601
19 - 24	14 738	6,6	7 705	7 033
25 - 39	36 392	16,4	17 988	18 404
40 - 59	72 203	32,5	36 319	35 884
60 - 66	16 802	7,6	8 279	8 523
67 - 74	20 326	9,1	9 561	10 765
75 und älter	20 922	9,4	7 999	12 923
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	82 775	37,2	44 996	37 779
Verheiratet	110 378	49,6	55 216	55 162
Verwitwet	15 535	7,0	2 763	12 772
Geschieden	13 520	6,1	5 900	7 620
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(85)	(0,0)	52	33
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	9	0,0	6	3
Ohne Angabe	22	0,0	9	13

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	203 121	91,4	99 541	103 580
Bosnien und Herzegowina	592	0,3	292	300
Griechenland	404	0,2	217	187
Italien	2 373	1,1	1 365	1 008
Kasachstan	182	0,1	70	112
Kroatien	1 730	0,8	843	887
Niederlande	(126)	(0,1)	66	(60)
Österreich	340	0,2	(181)	159
Polen	807	0,4	306	501
Rumänien	800	0,4	337	463
Russische Föderation	695	0,3	270	425
Türkei	4 240	1,9	2 200	2 040
Ukraine	368	0,2	149	219
Sonstige	6 546	2,9	3 105	3 441
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	126 410	57,0	59 310	67 100
Evangelische Kirche	41 610	18,8	19 480	22 130
Evangelische Freikirchen	1 080	0,5	500	580
Orthodoxe Kirchen	4 220	1,9	2 120	2 090
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	5 050	2,3	2 460	2 600
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	43 260	19,5	24 570	18 690

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	123 350	55,6	65 540	57 800
Erwerbstätige	120 160	54,2	64 120	56 040
Erwerbslose	3 190	1,4	1 420	1 770
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 520	1,1	1 180	1 340
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	670	0,3	/	430
Nichterwerbspersonen	98 400	44,4	42 980	55 410
Personen unterhalb des Mindestalters	30 700	13,8	16 190	14 510
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	46 490	21,0	20 330	26 160
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	8 370	3,8	4 260	4 100
Hausfrauen und Hausmänner	7 990	3,6	/	7 870
Sonstige	4 850	2,2	2 070	2 770
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	105 380	87,7	55 190	50 190
Beamte/-innen	5 500	4,6	3 140	2 370
Selbstständige mit Beschäftigten	4 140	3,4	2 930	1 210
Selbstständige ohne Beschäftigte	4 540	3,8	2 660	1 880
Mithelfende Familienangehörige	590	0,5	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	5 930	5,1	4 250	1 680
Akademische Berufe	17 860	15,4	10 240	7 620
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	21 600	18,7	10 810	10 790
Bürokräfte und verwandte Berufe	17 080	14,8	4 780	12 300
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	14 450	12,5	4 520	9 930
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	870	0,7	740	/
Handwerks- und verwandte Berufe	17 010	14,7	14 920	2 100
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	10 130	8,8	8 160	1 980
Hilfsarbeitskräfte	10 480	9,1	3 880	6 600
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	800	0,7	430	370
Produzierendes Gewerbe	44 480	37,0	33 350	11 130
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	37 280	31,0	27 350	9 930
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 540	1,3	(1 090)	450
Baugewerbe	5 660	4,7	4 910	740
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	27 090	22,5	13 070	14 020
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	18 240	15,2	7 250	10 990
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8 860	7,4	5 820	3 030
Sonstige Dienstleistungen	47 790	39,8	17 270	30 520
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 700	3,1	1 690	2 010
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	14 190	11,8	6 560	7 630
Öffentliche Verwaltung u.ä.	7 960	6,6	3 750	4 210
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	21 940	18,3	5 280	16 660
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	8 990	31,6	4 780	4 210
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	15 150	53,2	8 070	7 090
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	4 340	15,2	2 040	2 300
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	12 390	6,5	5 860	6 540
Ohne Schulabschluss	7 350	3,9	3 150	4 200
Noch in schulischer Ausbildung	5 040	2,6	2 710	2 330
Haupt-/ Volksschulabschluss	84 560	44,3	40 920	43 650
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	49 840	26,1	21 620	28 220
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	45 500	23,8	19 580	25 920
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	4 340	2,3	2 040	2 300
Fachhochschulreife	12 480	6,5	7 870	4 610
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	31 610	16,6	16 020	15 590
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	53 520	28,0	19 830	33 680
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	91 750	48,1	46 060	45 690
Fachschulabschluss	20 500	10,7	11 620	8 880
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 910	1,5	1 460	1 450
Fachhochschulabschluss	10 000	5,2	6 820	3 170
Hochschulabschluss	10 870	5,7	5 550	5 320
Promotion	1 350	0,7	940	410
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	169 100	76,3	82 420	86 670
Personen mit Migrationshintergrund	52 660	23,7	26 100	26 560
Ausländer/-innen	19 140	8,6	9 270	9 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	13 890	6,3	6 710	7 180
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5 250	2,4	2 550	2 690
Deutsche mit Migrationshintergrund	33 520	15,1	16 830	16 690
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	21 680	9,8	10 440	11 240
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	11 840	5,3	6 390	5 450
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	6 070	2,7	3 070	3 000
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	5 770	2,6	3 320	2 450

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	860	1,6	430	430
Griechenland	480	0,9	290	/
Italien	4 670	8,9	2 670	2 000
Kasachstan	4 680	8,9	2 270	2 410
Kroatien	2 560	4,9	1 250	1 300
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	810	1,5	/	530
Polen	7 660	14,5	3 770	3 890
Rumänien	5 960	11,3	2 740	3 220
Russische Föderation	5 820	11,0	2 900	2 920
Türkei	5 840	11,1	3 010	2 830
Ukraine	590	1,1	/	320
Sonstige	12 600	23,9	6 170	6 430
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	620	1,7	/	/
1960 - 1969	2 540	7,1	1 370	1 170
1970 - 1979	4 020	11,3	2 010	2 010
1980 - 1989	6 730	18,9	3 220	3 510
1990 - 1999	10 640	29,9	5 060	5 580
2000 - 2011	5 710	16,1	2 670	3 040
Unbekannt	5 310	14,9	2 470	2 840
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	3 810	7,2	1 980	1 840
5 - 9 Jahre	5 110	9,7	2 440	2 670
10 - 14 Jahre	6 540	12,4	3 220	3 320
15 - 19 Jahre	7 720	14,7	3 650	4 070
20 und mehr Jahre	24 170	45,9	12 340	11 830
Unbekannt	5 310	10,1	2 470	2 840

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	222 324	100,0	203 121	19 203	6 794	10 148	2 231	(30)
Geschlecht								
Männlich	108 942	49,0	99 541	9 401	3 474	5 009	906	12
Weiblich	113 382	51,0	103 580	9 802	3 320	5 139	1 325	18
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	8 751	3,9	8 474	277	107	101	(66)	3
5 - 9	10 141	4,6	9 727	414	124	201	80	9
10 - 14	12 043	5,4	11 092	951	224	633	91	3
15 - 19	12 527	5,6	11 439	1 088	256	720	109	3
20 - 24	12 217	5,5	11 053	1 164	394	641	129	-
25 - 29	11 901	5,4	10 348	1 553	520	824	206	3
30 - 34	11 791	5,3	9 678	2 113	667	1 139	301	6
35 - 39	12 700	5,7	10 432	2 268	788	1 158	322	-
40 - 44	17 907	8,1	15 931	1 976	743	925	308	-
45 - 49	20 342	9,1	18 743	1 599	657	696	246	-
50 - 54	18 339	8,2	17 137	1 202	580	453	169	-
55 - 59	15 615	7,0	14 370	1 245	541	622	82	-
60 - 64	13 238	6,0	11 810	1 428	505	878	42	3
65 - 69	10 597	4,8	9 773	824	229	561	34	-
70 - 74	13 293	6,0	12 678	615	208	382	25	-
75 - 79	9 239	4,2	8 966	273	109	149	15	-
80 - 84	6 668	3,0	6 534	(134)	84	(47)	3	-
85 - 89	3 600	1,6	3 539	61	46	12	3	-
90 und älter	1 415	0,6	1 397	18	12	6	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	5 106	2,3	4 946	160	70	59	31	-
3 - 5	5 521	2,5	5 363	158	55	(59)	(41)	3
6 - 9	8 265	3,7	7 892	373	106	184	74	9
10 - 15	14 503	6,5	13 339	1 164	279	773	109	3
16 - 18	7 546	3,4	6 883	663	(152)	438	70	3
19 - 24	14 738	6,6	13 362	1 376	443	783	150	-
25 - 39	36 392	16,4	30 458	5 934	1 975	3 121	829	9
40 - 59	72 203	32,5	66 181	6 022	2 521	2 696	805	-
60 - 66	16 802	7,6	15 027	1 775	600	1 109	63	3
67 - 74	20 326	9,1	19 234	1 092	342	712	38	-
75 und älter	20 922	9,4	20 436	486	251	214	21	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	82 775	37,2	77 362	5 413	2 014	2 746	629	(24)
Verheiratet	110 378	49,6	98 458	11 920	3 946	6 549	1 422	3
Verwitwet	15 535	7,0	14 897	638	271	325	42	-
Geschieden	13 520	6,1	12 319	1 201	535	528	135	3
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(85)	(0,0)	76	9	9	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	9	0,0	9	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	22	0,0	-	22	19	-	3	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	126 410	57,0	119 800	6 610	4 630	1 660	/	/
Evangelische Kirche	41 610	18,8	40 960	650	320	/	/	/
Evangelische Freikirchen	1 080	0,5	1 010	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	4 220	1,9	1 590	2 620	1 060	1 310	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	5 050	2,3	2 580	2 480	540	1 810	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	43 260	19,5	36 580	6 670	1 400	4 250	990	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	123 350	55,6	112 050	11 300	4 720	5 410	1 170	/
Erwerbstätige	120 160	54,2	109 480	10 680	4 600	5 020	1 040	/
Erwerbslose	3 190	1,4	2 560	620	/	380	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 520	1,1	2 050	470	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	670	0,3	510	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	98 400	44,4	90 570	7 830	2 840	4 230	720	/
Personen unterhalb des Mindestalters	30 700	13,8	28 860	1 840	710	920	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	46 490	21,0	44 120	2 370	940	1 350	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	8 370	3,8	7 670	700	/	440	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	7 990	3,6	6 170	1 820	530	1 020	/	/
Sonstige	4 850	2,2	3 760	1 090	420	500	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	105 380	87,7	95 680	9 700	3 970	4 840	890	/
Beamte/-innen	5 500	4,6	5 490	20	10	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	4 140	3,4	3 690	450	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	4 540	3,8	4 090	450	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	590	0,5	540	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	5 930	5,1	5 530	390	/	/	/	/
Akademische Berufe	17 860	15,4	17 090	780	520	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	21 600	18,7	20 440	1 160	680	330	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	17 080	14,8	16 250	830	520	270	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	14 450	12,5	12 990	1 460	770	500	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	870	0,7	650	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	17 010	14,7	15 300	1 710	700	880	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	10 130	8,8	8 570	1 560	550	870	/	/
Hilfsarbeitskräfte	10 480	9,1	8 300	2 180	860	1 110	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	800	0,7	650	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	44 480	37,0	40 130	4 350	1 690	2 370	(280)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	37 280	31,0	33 670	3 610	1 310	2 040	(260)	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 540	1,3	1 490	(60)	/	/	/	/
Baugewerbe	5 660	4,7	4 980	(680)	360	.	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	27 090	22,5	24 450	2 650	1 250	1 000	400	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	18 240	15,2	16 090	2 150	(1 020)	790	340	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8 860	7,4	8 360	(500)	.	(210)	(60)	/
Sonstige Dienstleistungen	47 790	39,8	44 260	3 540	1 550	1 620	360	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 700	3,1	3 580	/	/	30	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	14 190	11,8	12 640	1 550	570	830	(150)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	7 960	6,6	7 820	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	21 940	18,3	20 220	1 720	830	720	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	8 990	31,6	8 380	610	/	280	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	15 150	53,2	13 860	1 290	450	810	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	4 340	15,2	4 070	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	12 390	6,5	8 770	3 630	1 160	2 110	350	/
Ohne Schulabschluss	7 350	3,9	4 250	3 100	960	1 790	330	/
Noch in schulischer Ausbildung	5 040	2,6	4 510	520	/	320	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	84 560	44,3	77 800	6 760	2 740	3 480	500	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	49 840	26,1	46 480	3 360	1 610	1 540	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	45 500	23,8	42 410	3 100	1 500	1 380	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	4 340	2,3	4 070	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	12 480	6,5	11 680	800	320	330	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	31 610	16,6	28 830	2 780	1 490	900	390	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	53 520	28,0	44 940	8 570	3 110	4 740	670	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	91 750	48,1	85 750	6 010	2 730	2 740	510	/
Fachschulabschluss	20 500	10,7	19 420	1 080	520	410	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 910	1,5	2 740	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	10 000	5,2	9 640	360	/	/	/	/
Hochschulabschluss	10 870	5,7	9 820	1 040	560	/	/	/
Promotion	1 350	0,7	1 230	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	169 100	76,3	169 100	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	52 660	23,7	33 520	19 140	8 010	9 250	1 800	/
Ausländer/-innen	19 140	8,6	/	19 140	8 010	9 250	1 800	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	13 890	6,3	/	13 890	5 880	6 390	1 550	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5 250	2,4	/	5 250	2 130	2 860	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	33 520	15,1	33 520	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	21 680	9,8	21 680	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	11 840	5,3	11 840	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	6 070	2,7	6 070	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	5 770	2,6	5 770	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	860	1,6	280	570	/	550	/	/
Griechenland	480	0,9	/	360	360	/	/	/
Italien	4 670	8,9	1 230	3 440	3 440	/	/	/
Kasachstan	4 680	8,9	4 430	250	/	/	250	/
Kroatien	2 560	4,9	810	1 740	/	1 740	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	810	1,5	400	410	410	/	/	/
Polen	7 660	14,5	6 420	1 240	1 240	/	/	/
Rumänien	5 960	11,3	5 340	620	620	/	/	/
Russische Föderation	5 820	11,0	5 180	640	/	620	/	/
Türkei	5 840	11,1	1 510	4 330	/	4 310	/	/
Ukraine	590	1,1	450	/	/	/	/	/
Sonstige	12 600	23,9	7 310	5 290	1 850	1 880	1 550	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	620	1,7	550	/	/	/	/	/
1960 - 1969	2 540	7,1	1 090	1 450	900	520	/	/
1970 - 1979	4 020	11,3	2 020	1 990	600	1 310	/	/
1980 - 1989	6 730	18,9	5 290	1 450	620	740	/	/
1990 - 1999	10 640	29,9	7 730	2 910	1 130	1 390	330	/
2000 - 2011	5 710	16,1	2 040	3 680	1 740	1 170	760	/
Unbekannt	5 310	14,9	2 960	2 350	830	1 260	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	3 810	7,2	2 180	1 630	990	310	/	/
5 - 9 Jahre	5 110	9,7	3 300	1 810	710	750	350	/
10 - 14 Jahre	6 540	12,4	4 120	2 420	820	1 260	320	/
15 - 19 Jahre	7 720	14,7	5 390	2 330	900	1 190	/	/
20 und mehr Jahre	24 170	45,9	15 570	8 590	3 740	4 490	340	/
Unbekannt	5 310	10,1	2 960	2 350	830	1 260	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	222 324	100,0	38 317	29 263	62 740	47 192	44 812
Geschlecht							
Männlich	108 942	49,0	19 702	15 162	31 108	23 658	19 312
Weiblich	113 382	51,0	18 615	14 101	31 632	23 534	25 500
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	82 775	37,2	38 317	24 726	14 206	3 541	1 985
Verheiratet	110 378	49,6	-	4 288	42 393	36 210	27 487
Verwitwet	15 535	7,0	-	6	417	2 022	13 090
Geschieden	13 520	6,1	-	225	5 641	5 407	2 247
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(85)	(0,0)	-	12	(61)	9	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	9	0,0	-	3	6	-	-
Ohne Angabe	22	0,0	-	3	16	3	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	203 121	91,4	36 034	26 099	54 784	43 317	42 887
Bosnien und Herzegowina	592	0,3	71	104	231	125	(61)
Griechenland	404	0,2	51	64	164	69	56
Italien	2 373	1,1	(252)	336	883	612	290
Kasachstan	182	0,1	13	25	(111)	33	-
Kroatien	1 730	0,8	82	181	604	552	311
Niederlande	(126)	(0,1)	6	13	33	49	25
Österreich	340	0,2	6	21	119	114	(80)
Polen	807	0,4	77	(130)	416	172	12
Rumänien	800	0,4	72	200	434	77	17
Russische Föderation	695	0,3	78	128	328	106	55
Türkei	4 240	1,9	707	895	1 724	516	398
Ukraine	368	0,2	32	42	130	83	81
Sonstige	6 546	2,9	836	1 025	2 779	1 367	539
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	126 410	57,0	20 530	17 140	31 650	27 080	30 020
Evangelische Kirche	41 610	18,8	7 650	5 440	10 720	8 530	9 270
Evangelische Freikirchen	1 080	0,5	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	4 220	1,9	560	690	1 730	860	370
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	5 050	2,3	1 390	970	1 540	590	550
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	43 260	19,5	7 850	4 800	16 420	10 030	4 150

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	123 350	55,6	2 090	24 250	57 650	36 350	3 010
Erwerbstätige	120 160	54,2	1 910	23 400	56 320	35 530	3 000
Erwerbslose	3 190	1,4	/	840	1 320	820	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 520	1,1	/	670	1 120	700	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	670	0,3	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	98 400	44,4	35 940	5 110	4 920	10 860	41 570
Personen unterhalb des Mindestalters	30 700	13,8	30 700	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	46 490	21,0	/	/	/	5 720	40 500
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	8 370	3,8	4 960	3 360	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	7 990	3,6	/	690	3 100	3 260	900
Sonstige	4 850	2,2	/	1 020	1 540	1 880	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	105 380	87,7	1 840	22 070	49 770	29 900	1 800
Beamte/-innen	5 500	4,6	/	800	2 380	2 270	/
Selbstständige mit Beschäftigten	4 140	3,4	/	/	2 100	1 420	400
Selbstständige ohne Beschäftigte	4 540	3,8	/	/	1 910	1 860	440
Mithelfende Familienangehörige	590	0,5	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	5 930	5,1	/	/	3 360	2 030	320
Akademische Berufe	17 860	15,4	/	3 010	9 510	4 830	430
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	21 600	18,7	/	3 780	10 550	6 810	390
Bürokräfte und verwandte Berufe	17 080	14,8	/	3 030	8 280	5 340	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	14 450	12,5	/	3 610	5 620	4 400	460
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	870	0,7	/	/	390	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	17 010	14,7	/	4 960	7 630	4 050	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	10 130	8,8	/	1 740	5 050	3 080	/
Hilfsarbeitskräfte	10 480	9,1	830	1 350	4 360	3 380	560
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	800	0,7	/	/	360	/	/
Produzierendes Gewerbe	44 480	37,0	530	8 300	21 960	13 060	620
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	37 280	31,0	400	6 810	18 670	10 950	440
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 540	1,3	20	300	(700)	(480)	/
Baugewerbe	5 660	4,7	(100)	1 200	2 590	1 630	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	27 090	22,5	860	5 810	12 390	7 160	870
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	18 240	15,2	390	4 440	8 160	4 660	580
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8 860	7,4	470	1 370	4 230	2 500	290
Sonstige Dienstleistungen	47 790	39,8	520	9 140	21 600	15 100	1 430
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 700	3,1	/	660	1 890	1 100	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	14 190	11,8	/	2 980	6 710	4 030	420
Öffentliche Verwaltung u.ä.	7 960	6,6	/	1 290	3 460	3 120	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	21 940	18,3	430	4 220	9 540	6 850	900
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	8 990	31,6	8 990	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	15 150	53,2	14 900	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	4 340	15,2	1 680	2 640	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	12 390	6,5	4 820	830	2 420	1 610	2 720
Ohne Schulabschluss	7 350	3,9	/	570	2 410	1 610	2 720
Noch in schulischer Ausbildung	5 040	2,6	4 780	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	84 560	44,3	430	7 270	19 470	24 700	32 700
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	49 840	26,1	2 080	11 840	20 740	10 930	4 250
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	45 500	23,8	400	9 200	20 720	10 930	4 250
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	4 340	2,3	1 680	2 640	/	/	/
Fachhochschulreife	12 480	6,5	/	2 130	5 390	3 250	1 700
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	31 610	16,6	/	7 170	14 450	6 770	3 210

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	53 520	28,0	7 220	12 490	9 140	8 180	16 490
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	91 750	48,1	/	12 310	32 440	26 330	20 570
Fachschulabschluss	20 500	10,7	/	1 580	9 010	6 010	3 890
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 910	1,5	/	520	1 590	570	/
Fachhochschulabschluss	10 000	5,2	/	750	4 730	3 010	1 500
Hochschulabschluss	10 870	5,7	/	1 580	4 850	2 740	1 690
Promotion	1 350	0,7	/	/	710	/	220
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	169 100	76,3	27 960	20 360	45 280	37 340	38 160
Personen mit Migrationshintergrund	52 660	23,7	10 250	8 880	17 200	9 910	6 420
Ausländer/-innen	19 140	8,6	2 450	3 120	7 880	3 830	1 860
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	13 890	6,3	540	1 710	6 170	3 690	1 780
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5 250	2,4	1 900	1 410	1 700	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	33 520	15,1	7 800	5 760	9 320	6 080	4 560
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	21 680	9,8	590	3 350	7 390	5 880	4 470
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	11 840	5,3	7 220	2 410	1 930	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	6 070	2,7	4 130	1 050	730	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	5 770	2,6	3 090	1 360	1 200	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	860	1,6	200	/	280	/	/
Griechenland	480	0,9	/	/	/	/	/
Italien	4 670	8,9	710	960	1 550	940	510
Kasachstan	4 680	8,9	1 030	930	1 510	860	350
Kroatien	2 560	4,9	/	250	1 030	620	480
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	810	1,5	/	/	/	/	/
Polen	7 660	14,5	1 340	1 370	2 350	1 650	950
Rumänien	5 960	11,3	790	710	1 750	1 420	1 290
Russische Föderation	5 820	11,0	1 210	1 010	1 930	1 100	580
Türkei	5 840	11,1	1 640	1 180	2 110	560	350
Ukraine	590	1,1	/	/	/	/	/
Sonstige	12 600	23,9	2 850	1 990	4 070	2 220	1 470
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	620	1,7	/	/	/	/	410
1960 - 1969	2 540	7,1	/	/	/	1 020	1 290
1970 - 1979	4 020	11,3	/	/	1 130	1 850	1 040
1980 - 1989	6 730	18,9	/	890	2 580	2 250	1 010
1990 - 1999	10 640	29,9	270	2 050	4 900	2 300	1 120
2000 - 2011	5 710	16,1	670	1 390	2 710	720	/
Unbekannt	5 310	14,9	/	730	2 010	1 220	1 160
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	3 810	7,2	2 610	380	700	/	/
5 - 9 Jahre	5 110	9,7	2 920	700	1 150	300	/
10 - 14 Jahre	6 540	12,4	2 870	790	1 920	650	310
15 - 19 Jahre	7 720	14,7	1 650	2 070	2 440	1 130	420
20 und mehr Jahre	24 170	45,9	/	4 220	8 960	6 500	4 480
Unbekannt	5 310	10,1	/	730	2 010	1 220	1 160

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartner schaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartner schaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	222 324	100,0	82 775	110 463	15 535	13 529	22
Geschlecht							
Männlich	108 942	49,0	44 996	55 268	2 763	5 906	9
Weiblich	113 382	51,0	37 779	55 195	12 772	7 623	13
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	8 751	3,9	8 751	-	-	-	-
5 - 9	10 141	4,6	10 141	-	-	-	-
10 - 14	12 043	5,4	12 043	-	-	-	-
15 - 19	12 527	5,6	12 518	(9)	-	-	-
20 - 24	12 217	5,5	11 488	698	-	28	3
25 - 29	11 901	5,4	8 102	3 593	6	200	-
30 - 34	11 791	5,3	4 682	6 576	25	505	3
35 - 39	12 700	5,7	3 079	8 696	31	891	3
40 - 44	17 907	8,1	3 436	12 578	(124)	1 762	7
45 - 49	20 342	9,1	3 009	14 604	(237)	2 489	3
50 - 54	18 339	8,2	1 841	13 788	419	2 288	3
55 - 59	15 615	7,0	1 093	12 130	606	1 786	-
60 - 64	13 238	6,0	607	10 301	997	1 333	-
65 - 69	10 597	4,8	412	8 097	1 304	784	-
70 - 74	13 293	6,0	520	9 476	2 531	766	-
75 - 79	9 239	4,2	374	5 698	2 826	341	-
80 - 84	6 668	3,0	346	3 023	3 079	220	-
85 - 89	3 600	1,6	227	1 006	2 269	(98)	-
90 und älter	1 415	0,6	106	190	1 081	38	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	5 106	2,3	5 106	-	-	-	-
3 - 5	5 521	2,5	5 521	-	-	-	-
6 - 9	8 265	3,7	8 265	-	-	-	-
10 - 15	14 503	6,5	14 503	-	-	-	-
16 - 18	7 546	3,4	7 540	6	-	-	-
19 - 24	14 738	6,6	14 006	701	-	28	3
25 - 39	36 392	16,4	15 863	18 865	62	1 596	6
40 - 59	72 203	32,5	9 379	53 100	1 386	8 325	13
60 - 66	16 802	7,6	762	13 056	1 379	1 605	-
67 - 74	20 326	9,1	777	14 818	3 453	1 278	-
75 und älter	20 922	9,4	1 053	9 917	9 255	697	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	203 121	91,4	77 362	98 534	14 897	12 328	-
Bosnien und Herzegowina	592	0,3	(168)	363	18	43	-
Griechenland	404	0,2	130	250	9	15	-
Italien	2 373	1,1	742	1 386	97	(148)	-
Kasachstan	182	0,1	22	142	6	9	3
Kroatien	1 730	0,8	370	1 151	91	(118)	-
Niederlande	(126)	(0,1)	25	80	12	9	-
Österreich	340	0,2	60	214	(30)	36	-
Polen	807	0,4	206	514	19	68	-
Rumänien	800	0,4	262	428	20	71	19
Russische Föderation	695	0,3	132	515	12	36	-
Türkei	4 240	1,9	1 340	2 651	105	144	-
Ukraine	368	0,2	74	233	19	(42)	-
Sonstige	6 546	2,9	1 882	4 002	200	462	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	126 410	57,0	45 960	63 500	10 540	6 410	/
Evangelische Kirche	41 610	18,8	15 890	19 380	3 710	2 630	/
Evangelische Freikirchen	1 080	0,5	440	460	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	4 220	1,9	1 330	2 530	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	5 050	2,3	2 050	2 660	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	43 260	19,5	17 370	20 840	1 250	3 800	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Einge- tr. Lebenspartners- chaft	Verwitwet/Einge- tr. Lebenspartner/- in verstorben	Geschieden/Ein- getr. Lebenspartners- chaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	123 350	55,6	39 250	71 730	2 190	10 170	/
Erwerbstätige	120 160	54,2	37 690	70 480	2 110	9 880	/
Erwerbslose	3 190	1,4	1 570	1 250	/	300	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 520	1,1	1 160	1 040	/	260	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	670	0,3	400	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	98 400	44,4	43 340	38 070	13 570	3 410	/
Personen unterhalb des Mindestalters	30 700	13,8	30 700	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträge n	46 490	21,0	2 150	28 540	13 080	2 720	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	8 370	3,8	8 310	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	7 990	3,6	350	7 240	/	/	/
Sonstige	4 850	2,2	1 830	2 230	/	600	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	105 380	87,7	34 600	60 600	1 730	8 450	/
Beamte/-innen	5 500	4,6	1 430	3 610	50	410	/
Selbstständige mit Beschäftigten	4 140	3,4	740	2 880	/	470	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	4 540	3,8	850	3 000	/	510	/
Mithelfende Familienangehörige	590	0,5	/	400	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	5 930	5,1	910	4 280	/	690	/
Akademische Berufe	17 860	15,4	5 640	10 840	/	1 180	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	21 600	18,7	6 150	13 260	340	1 840	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	17 080	14,8	5 090	10 300	/	1 370	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	14 450	12,5	4 920	7 760	400	1 370	/
Fachkräfte in Land- /Forstwirtschaft und Fischerei	870	0,7	/	450	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	17 010	14,7	7 270	8 580	/	1 010	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	10 130	8,8	2 690	6 160	/	1 110	/
Hilfsarbeitskräfte	10 480	9,1	3 030	6 210	380	860	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl

Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	800	0,7	300	390	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	44 480	37,0	13 880	26 770	630	3 190	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	37 280	31,0	11 470	22 610	530	2 670	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 540	1,3	540	860	/	(100)	/
Baugewerbe	5 660	4,7	1 870	3 300	/	420	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	27 090	22,5	9 100	15 100	500	2 400	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	18 240	15,2	6 200	10 010	420	1 600	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8 860	7,4	2 900	5 080	(80)	800	/
Sonstige Dienstleistungen	47 790	39,8	14 410	28 220	950	4 210	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 700	3,1	1 160	2 210	/	280	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	14 190	11,8	4 560	8 210	220	1 200	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	7 960	6,6	2 140	5 010	/	660	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	21 940	18,3	6 550	12 790	530	2 070	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-

Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen

Klasse 1 bis 4	8 990	31,6	8 990	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	15 150	53,2	15 150	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	4 340	15,2	4 300	/	/	/	/

Höchster Schulabschluss

Ohne oder noch kein Schulabschluss	12 390	6,5	6 240	4 370	1 050	730	/
Ohne Schulabschluss	7 350	3,9	1 210	4 370	1 050	730	/
Noch in schulischer Ausbildung	5 040	2,6	5 030	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	84 560	44,3	14 060	52 340	11 580	6 580	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	49 840	26,1	17 880	26 820	1 830	3 320	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	45 500	23,8	13 580	26 780	1 830	3 320	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	4 340	2,3	4 300	/	/	/	/
Fachhochschulreife	12 480	6,5	3 360	7 730	390	1 000	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	31 610	16,6	10 680	18 140	970	1 820	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	53 520	28,0	21 490	21 710	7 600	2 730	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	91 750	48,1	21 170	57 000	6 370	7 220	/
Fachschulabschluss	20 500	10,7	3 830	13 680	1 080	1 910	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 910	1,5	860	1 710	/	/	/
Fachhochschulabschluss	10 000	5,2	1 980	7 120	/	610	/
Hochschulabschluss	10 870	5,7	2 740	7 110	360	660	/
Promotion	1 350	0,7	/	1 070	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	169 100	76,3	63 040	81 930	13 410	10 710	/
Personen mit Migrationshintergrund	52 660	23,7	20 040	27 460	2 430	2 730	/
Ausländer/-innen	19 140	8,6	5 800	11 660	590	1 090	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	13 890	6,3	2 280	10 120	560	940	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5 250	2,4	3 520	1 540	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	33 520	15,1	14 240	15 800	1 840	1 640	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	21 680	9,8	4 340	14 040	1 820	1 480	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	11 840	5,3	9 890	1 760	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	6 070	2,7	5 300	700	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	5 770	2,6	4 590	1 060	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	860	1,6	340	480	/	/	/
Griechenland	480	0,9	/	/	/	/	/
Italien	4 670	8,9	1 920	2 520	/	/	/
Kasachstan	4 680	8,9	1 960	2 330	/	/	/
Kroatien	2 560	4,9	600	1 630	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	810	1,5	/	420	/	/	/
Polen	7 660	14,5	2 920	3 930	420	390	/
Rumänien	5 960	11,3	1 670	3 490	480	330	/
Russische Föderation	5 820	11,0	2 250	3 110	260	/	/
Türkei	5 840	11,1	2 640	2 860	/	/	/
Ukraine	590	1,1	/	320	/	/	/
Sonstige	12 600	23,9	5 110	6 010	560	920	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	620	1,7	/	400	/	/	/
1960 - 1969	2 540	7,1	/	1 950	300	/	/
1970 - 1979	4 020	11,3	/	3 090	340	360	/
1980 - 1989	6 730	18,9	940	4 910	380	510	/
1990 - 1999	10 640	29,9	2 490	7 050	570	530	/
2000 - 2011	5 710	16,1	1 850	3 270	/	390	/
Unbekannt	5 310	14,9	960	3 480	440	430	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	3 810	7,2	2 960	700	/	/	/
5 - 9 Jahre	5 110	9,7	3 400	1 510	/	/	/
10 - 14 Jahre	6 540	12,4	3 690	2 410	/	/	/
15 - 19 Jahre	7 720	14,7	3 750	3 450	/	310	/
20 und mehr Jahre	24 170	45,9	5 280	15 920	1 460	1 510	/
Unbekannt	5 310	10,1	960	3 480	440	430	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	98 209	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	31 185	31,8
Paare ohne Kind(er)	27 689	28,2
Paare mit Kind(ern)	29 445	30,0
Alleinerziehende Elternteile	7 339	7,5
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 551	2,6
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	31 185	31,8
Ehepaare	51 221	52,2
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(21)	(0,0)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5 892	6,0
Alleinerziehende Mütter	6 067	6,2
Alleinerziehende Väter	1 272	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 551	2,6
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	31 185	31,8
2 Personen	32 903	33,5
3 Personen	16 025	16,3
4 Personen	12 864	13,1
5 Personen	3 662	3,7
6 und mehr Personen	1 570	1,6
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	21 320	21,7
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	9 967	10,1
Haushalte ohne Senioren/-innen	66 922	68,1

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	64 473	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	27 689	42,9
Paare mit Kind(ern)	29 445	45,7
Alleinerziehende Elternteile	7 339	11,4
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	51 221	79,4
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(21)	(0,0)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5 892	9,1
Alleinerziehende Väter	1 272	2,0
Alleinerziehende Mütter	6 067	9,4
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	32 840	50,9
3 Personen	15 831	24,6
4 Personen	12 429	19,3
5 Personen	2 733	4,2
6 und mehr Personen	640	1,0

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Rastatt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	222 324	2 664 437	10 486 660	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	108 942	1 301 509	5 132 555	39 145 941
Weiblich	113 382	1 362 927	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	8 751	111 028	455 345	3 338 895
5 - 9	10 141	118 604	490 073	3 525 830
10 - 14	12 043	135 669	563 320	3 940 566
15 - 19	12 527	143 695	590 898	4 013 880
20 - 24	12 217	170 912	655 044	4 835 639
25 - 29	11 901	170 228	645 226	4 872 533
30 - 34	11 791	159 666	623 334	4 751 911
35 - 39	12 700	159 278	635 996	4 742 893
40 - 44	17 907	211 549	832 954	6 351 189
45 - 49	20 342	231 136	904 897	6 999 679
50 - 54	18 339	203 365	795 191	6 206 294
55 - 59	15 615	172 349	670 969	5 419 450
60 - 64	13 238	153 901	587 573	4 702 815
65 - 69	10 597	130 330	509 877	4 173 351
70 - 74	13 293	151 691	593 718	4 861 239
75 - 79	9 239	104 066	403 249	3 270 283
80 - 84	6 668	74 723	289 385	2 328 083
85 - 89	3 600	44 060	168 716	1 335 076
90 und älter	1 415	18 186	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	5 106	65 963	269 228	1 984 523
3 - 5	5 521	67 727	279 349	2 025 183
6 - 9	8 265	95 942	396 841	2 855 019
10 - 15	14 503	163 469	678 062	4 719 579
16 - 18	7 546	84 819	351 215	2 377 761
19 - 24	14 738	201 988	779 985	5 692 745
25 - 39	36 392	489 172	1 904 556	14 367 337
40 - 59	72 203	818 399	3 204 011	24 976 612
60 - 66	16 802	198 386	761 290	6 108 258
67 - 74	20 326	237 536	929 878	7 629 147
75 und älter	20 922	241 035	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	82 775	1 076 320	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	110 378	1 236 582	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	15 535	175 761	667 450	5 733 361
Geschieden	13 520	173 300	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(85)	1 986	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	(30)	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	9	150	473	5 531
Ohne Angabe	22	307	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Rastatt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	203 121	2 368 921	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	592	6 257	29 246	140 103
Griechenland	404	8 727	63 133	254 282
Italien	2 373	34 371	155 092	488 390
Kasachstan	182	2 004	7 664	46 740
Kroatien	1 730	16 558	69 450	209 840
Niederlande	(126)	2 150	6 843	128 862
Österreich	340	5 355	25 384	164 246
Polen	807	14 407	38 370	382 391
Rumänien	800	8 798	30 475	126 169
Russische Föderation	695	7 623	23 132	174 023
Türkei	4 240	73 210	269 840	1 505 305
Ukraine	368	4 129	12 398	112 983
Sonstige	6 546	111 926	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	126 410	967 730	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	41 610	909 350	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	1 080	29 030	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	4 220	47 180	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	2 070	7 210	83 430
Sonstige	5 050	84 690	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	43 260	603 750	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Rastatt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	49,0	48,8	48,9	48,8
Weiblich	51,0	51,2	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	3,9	4,2	4,3	4,2
5 - 9	4,6	4,5	4,7	4,4
10 - 14	5,4	5,1	5,4	4,9
15 - 19	5,6	5,4	5,6	5,0
20 - 24	5,5	6,4	6,2	6,0
25 - 29	5,4	6,4	6,2	6,1
30 - 34	5,3	6,0	5,9	5,9
35 - 39	5,7	6,0	6,1	5,9
40 - 44	8,1	7,9	7,9	7,9
45 - 49	9,1	8,7	8,6	8,7
50 - 54	8,2	7,6	7,6	7,7
55 - 59	7,0	6,5	6,4	6,8
60 - 64	6,0	5,8	5,6	5,9
65 - 69	4,8	4,9	4,9	5,2
70 - 74	6,0	5,7	5,7	6,1
75 - 79	4,2	3,9	3,8	4,1
80 - 84	3,0	2,8	2,8	2,9
85 - 89	1,6	1,7	1,6	1,7
90 und älter	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	2,3	2,5	2,6	2,5
3 - 5	2,5	2,5	2,7	2,5
6 - 9	3,7	3,6	3,8	3,6
10 - 15	6,5	6,1	6,5	5,9
16 - 18	3,4	3,2	3,3	3,0
19 - 24	6,6	7,6	7,4	7,1
25 - 39	16,4	18,4	18,2	17,9
40 - 59	32,5	30,7	30,6	31,1
60 - 66	7,6	7,4	7,3	7,6
67 - 74	9,1	8,9	8,9	9,5
75 und älter	9,4	9,0	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	37,2	40,4	40,7	39,9
Verheiratet	49,6	46,4	46,6	45,7
Verwitwet	7,0	6,6	6,4	7,1
Geschieden	6,1	6,5	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Rastatt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	91,4	88,9	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,3	0,2	0,3	0,2
Griechenland	0,2	0,3	0,6	0,3
Italien	1,1	1,3	1,5	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,8	0,6	0,7	0,3
Niederlande	(0,1)	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,2	0,2	0,2	0,2
Polen	0,4	0,5	0,4	0,5
Rumänien	0,4	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,3	0,3	0,2	0,2
Türkei	1,9	2,7	2,6	1,9
Ukraine	0,2	0,2	0,1	0,1
Sonstige	2,9	4,2	3,8	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	57,0	36,6	37,6	31,2
Evangelische Kirche	18,8	34,4	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	0,5	1,1	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,9	1,8	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	2,3	3,2	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	19,5	22,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Rastatt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	123 350	1 445 140	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	120 160	1 394 850	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	3 190	50 290	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 520	41 040	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	670	9 260	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	98 400	1 198 720	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	30 700	364 910	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	46 490	540 080	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	8 370	134 660	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	7 990	92 410	347 420	2 640 520
Sonstige	4 850	66 670	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	105 380	1 174 700	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	5 500	72 470	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	4 140	63 260	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	4 540	73 670	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	590	10 750	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	5 930	72 390	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	17 860	274 080	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	21 600	258 570	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	17 080	186 870	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	14 450	184 550	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	870	11 920	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	17 010	170 840	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	10 130	87 230	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	10 480	110 570	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	3 730	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Rastatt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	800	10 210	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	44 480	399 620	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	37 280	314 840	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 540	19 750	59 610	554 250
Baugewerbe	5 660	65 030	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	27 090	346 930	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	18 240	224 050	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8 860	122 870	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	47 790	638 080	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 700	45 740	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	14 190	175 110	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	7 960	85 530	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	21 940	331 700	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	(10)	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	8 990	101 530	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	15 150	174 470	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	4 340	50 530	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	12 390	161 380	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	7 350	101 960	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	5 040	59 420	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	84 560	861 890	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	49 840	567 790	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	45 500	517 260	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	4 340	50 530	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	12 480	161 860	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	31 610	525 950	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	53 520	649 160	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	91 750	989 670	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	20 500	235 710	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 910	38 050	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	10 000	132 450	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	10 870	195 090	682 850	5 471 080
Promotion	1 350	38 760	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Rastatt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	169 100	1 962 630	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	52 660	681 170	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	19 140	292 170	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	13 890	212 630	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5 250	79 530	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	33 520	389 010	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	21 680	218 060	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	11 840	170 940	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	6 070	85 860	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	5 770	85 080	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	860	10 730	50 950	227 910
Griechenland	480	12 000	88 380	368 440
Italien	4 670	58 050	243 270	796 770
Kasachstan	4 680	54 720	229 780	1 240 570
Kroatien	2 560	29 120	111 460	330 730
Niederlande	/	3 930	11 800	226 240
Österreich	810	12 370	60 380	345 620
Polen	7 660	66 090	202 210	2 006 410
Rumänien	5 960	39 890	180 670	576 200
Russische Föderation	5 820	57 290	210 390	1 318 130
Türkei	5 840	119 340	470 730	2 714 240
Ukraine	590	7 400	29 780	229 510
Sonstige	12 600	209 940	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	620	7 430	29 110	171 620
1960 - 1969	2 540	33 220	138 760	608 420
1970 - 1979	4 020	60 740	242 480	1 277 210
1980 - 1989	6 730	77 930	285 950	1 680 040
1990 - 1999	10 640	135 760	554 880	3 159 270
2000 - 2011	5 710	92 840	338 640	2 270 610
Unbekannt	5 310	22 770	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	3 810	70 330	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	5 110	75 040	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	6 540	87 740	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	7 720	101 960	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	24 170	323 340	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	5 310	22 770	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist

daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Rastatt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	55,6	54,7	55,2	54,1
Erwerbstätige	54,2	52,8	53,5	51,5
Erwerbslose	1,4	1,9	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,1	1,6	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	0,3	0,4	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	44,4	45,3	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	13,8	13,8	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	21,0	20,4	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3,8	5,1	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,6	3,5	3,3	3,3
Sonstige	2,2	2,5	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	87,7	84,2	84,3	83,4
Beamte/-innen	4,6	5,2	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	3,4	4,5	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	3,8	5,3	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	0,5	0,8	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	5,1	5,3	5,4	4,9
Akademische Berufe	15,4	20,1	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	18,7	19,0	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	14,8	13,7	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	12,5	13,6	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	0,7	0,9	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	14,7	12,6	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8,8	6,4	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	9,1	8,1	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,3	0,3	0,5

**Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-**

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Rastatt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	0,7	0,7	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	37,0	28,6	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	31,0	22,6	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,3	1,4	1,1	1,4
Baugewerbe	4,7	4,7	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	22,5	24,9	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	15,2	16,1	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	7,4	8,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	39,8	45,7	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,1	3,3	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	11,8	12,6	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6,6	6,1	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	18,3	23,8	22,4	23,5
Unbekannt	-	(0,0)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	31,6	31,1	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	53,2	53,4	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	15,2	15,5	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6,5	7,1	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	3,9	4,5	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,6	2,6	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	44,3	37,8	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	26,1	24,9	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	23,8	22,7	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,3	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	6,5	7,1	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	16,6	23,1	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	28,0	28,5	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	48,1	43,4	43,2	46,2
Fachschulabschluss	10,7	10,3	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,5	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	5,2	5,8	6,0	5,8
Hochschulabschluss	5,7	8,6	7,7	7,9
Promotion	0,7	1,7	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Rastatt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	76,3	74,2	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	23,7	25,8	25,7	19,2
Ausländer/-innen	8,6	11,1	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	6,3	8,0	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2,4	3,0	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	15,1	14,7	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	9,8	8,2	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5,3	6,5	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,7	3,2	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2,6	3,2	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	1,6	1,6	1,9	1,5
Griechenland	0,9	1,8	3,3	2,4
Italien	8,9	8,5	9,1	5,2
Kasachstan	8,9	8,0	8,6	8,1
Kroatien	4,9	4,3	4,2	2,2
Niederlande	/	0,6	0,4	1,5
Österreich	1,5	1,8	2,3	2,3
Polen	14,5	9,7	7,6	13,1
Rumänien	11,3	5,9	6,8	3,8
Russische Föderation	11,0	8,4	7,9	8,6
Türkei	11,1	17,5	17,6	17,7
Ukraine	1,1	1,1	1,1	1,5
Sonstige	23,9	30,8	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	1,7	1,7	1,7	1,8
1960 - 1969	7,1	7,7	8,3	6,3
1970 - 1979	11,3	14,1	14,6	13,2
1980 - 1989	18,9	18,1	17,2	17,4
1990 - 1999	29,9	31,5	33,3	32,8
2000 - 2011	16,1	21,6	20,3	23,5
Unbekannt	14,9	5,3	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	7,2	10,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	9,7	11,0	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	12,4	12,9	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	14,7	15,0	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	45,9	47,5	48,0	44,4
Unbekannt	10,1	3,3	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Rastatt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	98 209	1 229 695	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	31 185	450 240	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	27 689	331 543	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	29 445	320 863	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	7 339	90 738	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 551	36 311	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	31 185	450 240	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	51 221	567 976	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(21)	838	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5 892	83 592	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	6 067	75 327	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	1 272	15 411	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 551	36 311	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	31 185	450 240	1 644 521	13 960 811
2 Personen	32 903	396 641	1 510 384	12 455 731
3 Personen	16 025	179 466	690 531	5 454 875
4 Personen	12 864	139 483	584 789	3 906 260
5 Personen	3 662	43 704	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	1 570	20 161	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	21 320	258 006	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	9 967	111 104	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	66 922	860 585	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Rastatt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	31,8	36,6	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	28,2	27,0	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	30,0	26,1	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,5	7,4	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,6	3,0	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	31,8	36,6	34,9	37,2
Ehepaare	52,2	46,2	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,0	6,8	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,2	6,1	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,3	1,3	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,6	3,0	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	31,8	36,6	34,9	37,2
2 Personen	33,5	32,3	32,1	33,2
3 Personen	16,3	14,6	14,7	14,5
4 Personen	13,1	11,3	12,4	10,4
5 Personen	3,7	3,6	4,1	3,3
6 und mehr Personen	1,6	1,6	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	21,7	21,0	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	10,1	9,0	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	68,1	70,0	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Rastatt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	64 473	743 144	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	27 689	331 543	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	29 445	320 863	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	7 339	90 738	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	51 221	567 976	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(21)	838	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5 892	83 592	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	1 272	15 411	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	6 067	75 327	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	32 840	395 206	1 507 449	12 429 861
3 Personen	15 831	172 369	670 065	5 313 244
4 Personen	12 429	132 580	562 708	3 706 717
5 Personen	2 733	34 005	156 535	942 856
6 und mehr Personen	640	8 984	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Rastatt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	42,9	44,6	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	45,7	43,2	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	11,4	12,2	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	79,4	76,4	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9,1	11,2	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	2,0	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	9,4	10,1	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	50,9	53,2	51,3	54,9
3 Personen	24,6	23,2	22,8	23,4
4 Personen	19,3	17,8	19,2	16,4
5 Personen	4,2	4,6	5,3	4,2
6 und mehr Personen	1,0	1,2	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen.</p> <p>Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter</p>
Alter (5er-Jahresgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen.</p> <p>Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</p> <p>► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss</p> <p>► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss</p> <p>► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltsstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

